

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 267.

Samstag den 14. November

1885.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 129

Die Weinhandlung

14894

des Hotel „zum Adler“

empfehl

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

F. Gottwald,

4296

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Import und Lager

in echtem Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Cigarren und Cigaretten.

Heute eintreffend empfiehlt

**Pariser Kopfsalat,
Salat Romaine,
Artischocken,
Celeris angl.,**

Gervais Suisse,
Gervais Carres,
Mont d'or,

de Brie,
Bondons,
Roquefort und

Fromage Lorraine,

Granat-Aepfel,

Tafel-Aepfel und Tafel-Birnen,

Riesen-Dauer-Maronen.

14909

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Spazierstöcke

(Höfenzimmer) in großer Aus-
wahl eingetroffen bei

Georg Zollinger, Drechsler,
10 Neugasse 10.

14626

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
161

Baumcher & Cie.

Unterhosen und Unterjacken,

Strümpfe und Socken,

Flanell-Hemden

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

13741

Geschwister Strauss,

Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“,

empfehlen ihr grosses Lager in

10904

fertiger Wäsche

jeden Genres in vorzüglicher Arbeit, besten
Qualitäten und neuesten Façons bei billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Zur Selbstanfertigung: Flanell, Piqué,
Barchent, Madapolam etc. in allen Preislagen.

Corsetten, Tournüren & Tournüre-Röcke.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,

empfehl ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung

zu äusserst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in grösster Auswahl.

Renovirung älterer Steine sofort.

3605

Wieder eingetroffen die in kurzer Zeit so beliebte



„Germania-Feder“
in 3 Spitzen, sowie Bureau-

und Schulfedern in großer Auswahl bei

12045

Karl Hack, Kirchgasse 19.

Bekanntmachung.

Montag den 16., Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. November, jedesmal Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Moritz Mollner** wegen bereits erfolgter Aufgabe seines Geschäftes sein bedeutendes Waaren-Lager im Lokale 24 Neugasse 24 (im „Einhorn“) öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Das Lager umfaßt:

Eine große Auswahl in Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen, Schreibmappen, Photographierahmen und -Albums, Necessaires, Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Tintenfässer, Federgestelle, Fächer, Schreibpapier in Cartons, eine große Auswahl in bunten und schwarzen Schmuckgegenständen, Terracotta-Teller, Rippfächer, Bronze- und Olivenholz-Gegenstände, ächte japanesische Lacksachen, Bilder- und Modellirbogen, Schreib- und Zeichen-Materialien, sowie noch Hunderte von anderen Gegenständen.

Die Waaren sind wie bekannt nur von bester und feinsten Qualität und eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Sämmtliche Waaren werden um jeden Preis versteigert.

Die Laden-Einrichtung, bestehend in Ladentheke, Glaskästen, Kealen, Glaskränken, Lüster, werden Mittwoch Mittag 12 Uhr ausgebauten.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

77

Heute Samstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank

Ruhfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Gerichtliche Immobilien-Versteigerung.

Am untenbezeichneten Tage findet durch Großh. Amtsgericht Mainz die öffentliche Versteigerung statt eines auf der Rhein-Insel Peters-Au bei Mainz belegenen Ackergrundes nebst Wohn- und Oeconomiegebäude mit einem Gesamt-Flächeninhalte von über 122 Tausend Quadrat-Meter und zwar: **Dienstag den 17. November d. Js. Nachmittags 2 Uhr im Gemeindefaule zu Castel.**

Die nähere Bezeichnung der Liegenschaften, die Bedingungen, unter welchen die Versteigerung stattfindet, sowie überhaupt alles auf die Versteigerung Bezügliche ist für Jedermann auf der Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts Mainz kostenfrei zu ersehen.

Mainz, den 11. November 1885.

Der Anwalt der betreibenden Partei:

Dr. Brenner.

137

Hammelfleisch p Pfd 36 Pf., Keule 40 Pf. Steing. 23. 14878

Hammelfleisch per Pfd. 40 Pfg. Maurinusplatz 6. 14864

Schweinefleisch

per Pfund 56 Pfg. wird ausgehauen Zahnstraße 1.

Feinstes Tafelobst

stets zu haben Lannusstraße 27. 14915

Buchene Wiegenscheiben für Mehger und zum Privatschlachten sind stets vorrätzig bei Zimmermeister **Chr. Bieron**, Hochstraße. 14885

1/1 u. 1/2 Bierflaschen, sow. Bordeaugflaschen kauft P. Freiheh, Rheinstr. 55. 14903

Zwei junge, wachsame Hunde können abgegeben werden Näh Exped 14857

Hobelspäne zu haben Zahnstraße 3. 14898

Braunschw. Honig- und Succadefuchen in frischer Sendung empfiehlt die **Bonbons-Fabrik** Saalgaße 36, gegenüber dem „Römerbad“. 14885

Gutes Hammelfleisch:

Hammelskeule und Carré per Pfd. 60 Pfg.
Hammelsbug 52
14923 **Louis Hees**, Häfnergasse 11.

Aechte Frankfurter Würstchen

eingetroffen. **P. Freiheh**, Rheinstraße 55. 14919

Kieler Bückinge heute frisch eingetroffen bei **P. Freiheh**, Rheinstraße 55. 14904

Frische Helgoländer Schellfische

per Pfund 30 Pfg.

Ächte Ggmonder Schellfische

per Pfund 35 und 40 Pfg.

treffen heute Fröh ein.

14887 **Kirchgaße 44. J. C. Keiper**, Kirchgaße 44.

Schellfische 25 u. 30 Pf., Cablian 35 Pf.

bei ganzen Fischen, im Anschnitt ohne Kopf 40 Pfg., empfiehlt 14879 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

I^a Maronen, beste, gesunde Frucht, per Pfd. 20 Pfg. empfiehlt

14856 **E. Weygandt**, Kirchgaße 18.

Feine Speisekartoffeln

(Biscuit, Daber, Mehlballen, Maustartoffeln) centnerweise bei 14893 **Fr. Strasburger**, Kirchgaße 12.

Heute wird ein

junges Pferd I^a Qualität

ausgehauen. **M. Drete**, Hochstätte 1. 14844

Rheinstraße 30
Köber alle
gleich
292 Mt., jetzt 60 Mt.

Ein französischer, fünfarmiger Gaslüfter aus acht
cylvre poll, vor kurzer Zeit für 292 Mt. angeschafft,
umzugshalber für 60 Mt. zu verkaufen im „Berliner
hof“, 2. Etage. 14881

Ein gebrauchter Eisschrank
kaufen gesucht Michelsberg 20. 14925

Billig zu verkaufen: 1 Kanape, 1 Küchenschrank,
Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Tisch und 1 schöner
Spiegel kleine Schwalbacherstraße 4. 14918

Ein enthürter Kleiderschrank ist sehr billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36. 14865

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der Mühlgasse eine **Lorgnette** (Schildkrot)
in Etnis. Gegen gute Belohnung abzugeben Lehrstraße 3,
2. Stod. 14840

Eine **goldene Damenuhr** ist auf dem Wege von der
Oranienstraße bis zur Rheinstraße 63 verloren worden. Gegen
Belohnung abzugeben Rheinstraße 63, I. 14884

Ein **schwarzer Pudel** ist entlaufen. Wiederbringer erhält
eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße 12. 14845

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36,
empfehl und placirt **Dienstpersonal** aller Branchen. 14613

Herrschaftsköchinnen empf. Bur. „**Germania**“. 14914
Eine **bürgerliche Köchin** sucht zum 15. d. Mts. Stellung.
Näh. Friedrichstraße 23, Parterre. 14922

Ein **anständiges Mädchen**, in aller Hausarbeit, sowie im
Nähen und W. ein erfahren, wünscht Stelle als Hausmädchen
oder als Mädchen allein. Näh. Wellstr. 13, Dachl. 14913

Perfekte Herrschaftsköchinnen empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 14924

Eine **tüchtige Haushälterin** empfiehlt das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14914

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht sofort Stelle, auch als Mädchen
allein. Näh. Michelsberg 9a, 3 Stiegen. 14900

Herrschaftsdienner und Hausburschen empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 14924

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für eine kl. Familie ein **gewandtes Mädchen**,
das kochen kann. Näh. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14914

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird auf sofort gesucht
Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 St. 14921

Gesucht eine **feinbürgerliche Köchin** auf gleich durch
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14914

Ein **Mädchen**, welches die **bürgerliche Küche** versteht, wird
in eine **Weinwirtschaft** gesucht Metzgergasse 9. 14743

Gesucht ein **tüchtiges Hausmädchen** (20 Mt.) und
ein **Hotelmädchen** auf gleich, zwei **französische Bonnen**,
eine **angehende Jungfer**, eine **gute Köchin** (nach Mainz) und
ein **Küchenmädchen** durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14914

Eine **Kindergärtnerin** für **außwärts** sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 14924

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich**
kochen kann, **sofort** gesucht.
Schulze, Kirchgasse 38. 14917

Gesucht: **Feinbürgerliche Köchinnen**, **bessere Hausmädchen**
nach **außwärts**, **geübte Mädchen**, welche kochen können, für
allein, **Hotelmädchen** und **Küchenmädchen** durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 14924

Gef. ein **Mädchen** für eine kl. Haush. **Hellmundstr. 33, P.** 14896
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Fahstraße 3 ein möbl. **Parterre-Zimmer** zu verm. 14897
Ein **schön möblirtes Zimmer** mit **Pension** auf gleich oder später
zu vermieten **Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch.** 14908

Ein **anständiger, junger Mann** kann ein **einfaches, möblirtes**
Zimmer erhalten **Louisenstraße 31, 4. Stod** 14901

Zaden Michelsberg 9a mit oder ohne **Wohnung**
sofort billig zu vermieten. 14910
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige: 14841

Carrie Wolff
Louis Rosenthal
Verlobte.

Darmstadt. November 1885. Wiesb. n.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 10 Uhr verstarb unser guter Gatte,
Bruder, Schwager und Onkel, **Wilhelm Daniel**,
nach langjährigen Leiden, was wir Verwandten, Freunden
und Bekannten hiermit anzeigen.

Wiesbaden, den 12. November 1885.
Die Beerdigung findet **heute Samstag Nachmit-**
tags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

14867 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Unterricht.

Holländische Stunden gesucht. Offerten unter B. Z.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 14920

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider
Gymnasien, bis **Obersecunda** inbegriffen, wird erteilt. Hierauf
Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, **Oberwebergasse 41, Parterre.**
Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel, Langgasse.** 21061

Um in **kurzer Zeit französisch** sprechen zu lernen, wird
billig **Unterricht** erteilt. Näh. **Saalgasse 32, II., links.** 14846

Holländische Stunden werden erteilt. Offerten unter
H. T. 19 an die Exped. d. Bl. 14883

Gründlichen Zither- und Gitarre-Unterricht erteilt
H. Vau, Schwalbacherstraße 33, Parterre. 13752

Eine **Wiener Zitherlehrerin** hat sich, **Familienverhältnisse**
halber, hier **niedergelassen** und erteilt **gründlichen Unterricht**
nach **Wiener oder bayerischer Methode** per **Stunde 1 Mt.** und
erbetet um **geneigten Zuspruch** Näh. im **Badhaus „Zur goldenen**
Quelle“, Zimmer No. 7. 14880

Eine **Dame** bietet sich an, **vierhändig und**
vorzuspielen, sowie Musik-Unterricht zu **er-**
halten. Näh. **Exped.** 14101

Ein **gebildetes, junges Mädchen** sucht **Beschäftigung im**
Vorlesen, Vierhändigspielen etc. Offerten unter **G. R.**
erbetet die Exped. d. Bl. 14876

Eine **Dame** empfiehlt sich als **Vorleserin.**
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 14834

Versteigerung von Spezereiwaa ren und Südweinen.

Heute Samstag den 14. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsssaale

8 Friedrichstraße 8

1 große Parthie ächter Spezereiwaa ren, als:

Rohen und gebrannten Kaffee, Reis, Gerste, Sago, frz. Gries, Nudeln, Grünlern, Erbsen, Bohnen, Linsen, feine, franz. conservirte Erbsen, Pflaumen (1885r), weiße Kernseife, Soda, Chocolate, Stärke, gute, abgelagerte Cigarren, sowie diverse feine, griechische Weine, als: Malvoisier, Marsalazc., Champagner, Rum, Arac, Cognac, fein. Liqueure, Magenbitter, Punsch-Essenzen zc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemert wird, daß sämtliche Waaren erster Qualität sind.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 16. November, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden am

„Bergschlößchen“, an der Marstraße,

ca. 110 große Lagerfässer, als: 15 Doppelstück-, 20 Behn-Dhm-, 20 Acht-Dhm-, 40 Sechß-Dhm-, 15 Drei- und Zwei-Dhm-Fässer, sowie 300 Stück Transport-Fässer, 1 Wagen mit großem Transport, 1 einspännige und 1 zweispännige Bierrolle, einige Gummischläuche, mehrere Gährbüthen, mehrere Eischwimmer, 1 Fackwinde, 1 Beckkessel und 1 Kühltapparat;

Nachmittags 3 Uhr anfangend, in dem Hause

7 Schwalbacherstrasse 7

die nachverzeichneten Möbel, als:

1 Klavier, 1 Spiegelschrank, 1 Eßschrank, 3 Bettstellen, 50 eiserne Gartenstühle, 12 eiserne Gartentische, 2 runde und 15 lange Tische in Holz, 100 Stück Rohrstühle, mehrere Bänke und 2 Bierpumpen zc. zc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

WILH. TEUFELS

Patent-Universal-

LEIB-BINDEN

DR. Pat. N. 22,056

FÜR

BESTEN ERFOLG

WIRD GARANTIRT

Depôt

für

Wiesbaden

bei

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32,

„Adler“.

18206

Versandt nach auswärts.

Thee.

Unser reichhaltiges Lager in nur reinschmeckenden Thee's, Souchong, Congo und Indusmischung neuer Ernte in verschiedener Preislage bringen in empfehlende Erinnerung

F. Urban & Co.,

12222

15a Langgasse 15a.

Abornholz in bekannter Güte wieder eingetroffen bei **Georg Zollinger, Neugasse 10. 13865**

Ein noch gut erhaltener Krautständer zu kaufen gesucht. Näheres Michelsberg 30 im Spezereiladen. 14872

Deckreiser fortwährend zu haben Marstraße 2. 14912

Größtes Lager in- und ausländischer Stoffe zur

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,
47 Langgasse 47.
Lager eleganter Herren- & Knaben-Garderoba.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 3609

Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Herrn-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.

Schuhwaaren-Lager
Heinr. Dorn, Kirchgasse 2a

Grösste Auswahl
billigste Preise.

Reparaturen
Maasarbeit sofort
&
billigst.

Grosse Auswahl in Winter-Schuhwaaren.
Bleichstraße 19, Parterre, ist ein echter Wiener Concertflügel billig zu verkaufen. 14916

Kirchgasse
21.**Nic. Kölsch,**Kirchgasse
21.Etablissement für Gas- und Wasser-Anlagen, Heizungen, Bade-Anlagen,
Closets und Pumpwerke.**Grösstes Lager in Gaslampen**

in jedem Styl, in ächter Bronze, cuivre poli, Nickel, Kupfer etc.

Gleichzeitig empfehle, um mein grosses Lager zu räumen, eine Parthie **Lüstres** und **Lampen**
unter Fabrikpreisen. 14830

Von morgen ab führe als neue Brod-Sorte in
meinem Laden Metzgergasse 22, sowie in meinen Nieder-
lagen ein:

4 Pfund langes Kornbrod

à 42 Pfg.

A. Westenberger,

Kunstmühle und Brod-Fabrik.

14882

Männer-Quartett „Hilaria“. 165Heute Samstag Abends präcis 9 Uhr: General-
versammlung. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen
bittet
Der Vorstand.**Taunus-Club Wiesbaden.**Sonntag den 15. November: Nach-
mittags-Spaziergang: Leichtweiss-
höhle — Sabeisquelle — Goldsteinbachthal
— Sonnenberg.
Abmarsch um 2 Uhr vom „Krieger-Denkmal“ im Nero-
thale. Der Vorstand. 97**Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.**Sonntag den 15. November: Familien-
Ausflug nach Oestrich-Winkel. Abfahrt um 2 Uhr
36 Minuten Nachmittags. 195**Katholische Gemeinde.**

Sonntag den 15. November Abends 8 Uhr:

I. gesellige Zusammenkunft

im großen Saale des „Hotel Schützenhof“.

Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Richter aus Coblenz
über Gregor VII.

Fremde können durch Mitglieder eingeführt werden. 203

32 Metzgergasse 32.Sammelfleisch per Pfund 38 Pf., Keule 50 Pf.,
Kalbfleisch per Pfund 54 Pf., Keule 60 Pf.,
Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf. 14820

Hochelegante
Herren-Schlaf-Röcke
empfehlte in der grössten Auswahl und zu den
billigsten Preisen
Jean Martin,
47 Langgasse 47.

14801

Weihnachts-Anträgeauf Hemden und sonstige Wäsche,
sowie auch Monogramm-Stickereien
erbitte ich mir frühzeitig.**Friedrich Bickel,**14847 **34 Wilhelmstraße 34.****Winterhandschuhe für Damen,**schwarze und dunkle Farben in frischer, reeller Waare für
75 Pfg. und 1 Mk., ausgesetzte **Winterhandschuhe**
für Damen und Kinder sehr billig bei
14715 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**Herrn-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.
10117
Concert 14916



Frische Waldhasen
à Mt. 3.50,

frische Hirsche,

Rehe und Hasen im Ausschnitt, gemästete Gänse, Enten und Poularden, feiste Fasane und anderes Geflügel in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

14911



Frischgeschossene Waldhasen,

sowie alle Arten

Wild und Geflügel
empfiehlt die

Wild- und Geflügel-Handlung

K. Kohl,

14889

2 Ellenbogengasse 2.



Frisches Wildschwein,
feiste Fasane,
russische Haselhühner,
deutsches und französisches

Geflügel, Hasen, Reh
und

Hirsch (ausgeschnitten)
empfiehlt billigt

14863

Häfner, Markt 12.

Frischgeschossene

Hasen

à Mt. 3.30,

gemästete Gänse und Enten
empfiehlt

Schneider,

Wild- und Geflügel-Handlung,
1 Goldgasse 1.

14892



Restauration Christ,
8 Faulbrunnenstraße 8.

14891

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.**



14875

Weinstube „Zum Johannisberg“,
5 Langgasse 5.

Heute Abend:

Ragout de mouton.

Brauerei Nagel,

Schwalbacherstraße
No. 27.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst.**

14851



Altdeutsche Bierstube,
Kengasse 24.

Heute Samstag Abend: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch** u.

Morgen Sonntag den 15. November:

Gans mit Kastanien.

Jeden Morgen **warmes Frühstück.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Martin Vöth.

14906



Restauration Elbert,

35 Lehrstraße 35.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

14886

Restauration Trog,

Dohheimerstraße 54.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Von Morgens 9 Uhr ab: **Quellfleisch und Bratwurst mit Sauerkraut.**

14854

„Württembergischer Hof“.

Heute:

Metzelsuppe.

14859

H. Weidmann.



Restauration Schüller,

3 Feldstraße 3.

Heute Abend: **Metzelsuppe.** Morgens: **Quellfleisch und Schweinepfeffer.**

14869

Marktberichte.

Mainz, 13. November. (Fruchtmarkt.) Auch auf heutigem Markte war die Stimmung der Verkäufer eine recht nachgiebige und zwar war das Angebot besonders in Landwaare ein recht dringliches, da viele Landwirthe wegen des Martini-Termines genöthigt sind, jetzt einen Theil ihrer Bestände zu veräußern. Dessen ungeachtet konnte sich ein größeres Geschäft nicht entwickeln, da sich seitens der Mühlen nur geringe Kauflust zeigte. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mt. 50 Pf. bis 14 Mt. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mt. bis 15 Mt. 75 Pf., russisches Korn 14 Mt. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 19 Mt., norddeutscher Weizen 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt.

Tagess-Kalender.

Samstag den 14. November.

- Gewerkschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
- Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Wiesbadener Local-Frankenversicherungs-Kasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Locale des Herrn Brummer, Kengasse 4.
- Krankenkasse der Schlosser und Genossen verw. Berufe. Abends 8 1/2 Uhr: Unterhaltung und Ball im „Admer-Saal“.
- Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
- Nacht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Admer-Saal“.
- Musikalischer Club. Abends: Probe.
- Sängerverein „Liederkranz“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Alle Anion“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 14. November. 215. Vorstellung. (22. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Der wunde Fleck.

Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Justizrath Holland	Herr Köchy.
Erstliebe, geb. Baroness Lamn, seine Frau	Frl. Wolff.
Else, seine Tochter	Frl. v. Kolb.
Baroness Klett	Frl. Buge.
Bruno von Sonnenfels, Gutsbesitzer	Herr Bed.
Kurt von Sonnenfels, sein Bruder	Herr Reubke.
von Keller, Landrath a. D.	Herr Bethge.
Thomas Löschhorn, Privatier	Herr Grobeger.
Susanne, seine Frau	Frau Rathmann.
Henriette, seine Kinder	Frl. Lyski.
Guard,	Herr Neumann.
Frau Adelgunde Krafchewsky	Frl. Wilmann.
Brunnhilde, ihre Töchter	Frl. Graichen.
Christhilde,	Frl. Trabold.
Dr. Löwenfeld, Wadearzt	Herr Rudolph.
Ein Kellner	Herr Dilger.
Ein Diener	Herr Brüning.

Ort der Handlung: Der kleine Baderort Lindenheim.
Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 8^{1/2} Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 15. November: Die Meisterfinger von Nürnberg.
Erhöhte Preise. — Anfang 6 Uhr.

Locales und Provinziales.

(Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 13. November.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wilmann. Beamter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Die Verhandlung der Anklage gegen den hiesigen Agenten Gottfried Josef B. und die Kleidermacherin J. von hier wegen Ehebruchs mußte, da die Angeklagten, trotz ordnungsmäßiger Ladung, unentschuldigst vom heutigen Termine weggeblieben sind, auf kommenden Dienstag Vormittags 8^{1/2} Uhr vertagt werden. Gegen beide Angeklagten wurde auf Antrag des Herrn Vertreters der königl. Staatsanwaltschaft Haftbefehl erlassen; eine ebenfalls unentschuldigst ausgebliebene Zeugin wurde in eine Ordnungsstrafe von 10 M. genommen. — Theilweise unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde hierauf gegen den hiesigen Dienstmann Adam G. wegen Kuppelei verhandelt. Er wurde zu einer Woche Gefängnis und zur Ertragung der Kosten verurtheilt. — Die bisher unbestrafte Ehefrau des Arbeiters Valentin D., geborene L., zu Drifstel, wurde wegen versuchter Bestechung eines Feldschützen zu einer Geldstrafe von 10 M. verurtheilt, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle 2 Tage Gefängnis treten werden. — Auf der Anklagebank erschienen Johann 1) der Nagelschmied Joseph M. von Niederreifeberg, geboren daselbst am 2. December 1868, verheirathet und Vater von vier Kindern, 2) dessen Bruder, der Zimmermeister Christian M. von da, geboren daselbst am 6. Januar 1853, verheirathet, wegen Beleidigung. Beide sind beschuldigt, in Bezug auf den Briefträger Lorenz Sturm daselbst Thatsachen behauptet zu haben, welche geeignet sind, den St. in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen und die nicht erweislich wahr seien, Vergehen gegen §. 186 des Strafgesetzbuches. Am 7. April l. J. befanden sich der Briefträger Lorenz Sturm, Christian M. und noch einige andere Gäste in der Wirtschaft der Jacob Ungeheuer Wittve in Niederreifeberg, als der Angeklagte Joseph M. in das Wohnzimmer trat und sich sofort an den Briefträger wandte mit den Worten: „Si, da ist ja auch unser schöner Bote, unser Postpäcketausbrecher! Du hast mir ein Packet aufgebrochen und hast mir ein Paar Strümpfe herausgenommen; gestern hat sie Dein Mädchen angehabt.“ Die Behauptung dieser beleidigenden Thatsachen soll indes nicht erweislich wahr sein. Der Mitangeklagte Christian M. hat nun unter dem 10. April l. J. eine Beschwerdeschrift bei der Oberpost-Direction in Frankfurt a. M. eingereicht, in welcher derselben mehrere Fälle mitgetheilt werden, in denen der Briefträger Lorenz Sturm das Briefgeheimniß verletzt und ein an Joseph M. adressirtes Packet aufgebrochen und zum Theil seines Inhaltes herabzuhaben soll; zugleich wurde die Ober-Postdirection erucht, eine Untersuchung der näher bezeichneten Fälle eintreten zu lassen. Die alsbald eingeleitete Untersuchung ergab nicht die mindesten Anhaltspunkte für die von den Gebrüdern M. behauptete Schuld des Briefträgers Lorenz St., und die königl. Oberpost-Direction sah sich dieserhalb veranlaßt, bei der königl. Staatsanwaltschaft die strafrechtliche Verfolgung der Gebrüder M. wegen Beleidigung zu beantragen. Der angeklagte Joseph M. nun behauptet Folgendes: Am ersten oder zweiten Sonntag nach Neujahr habe ihm der Briefträger Lorenz Sturm in der Wirtschaft der Wittve Ungeheuer

mündlich angemeldet, er, Joseph M., bekomme auch ein Packet von Mainz. Darauf sei er nach Hause gegangen und habe bis 10 Uhr Abends die Ankunft des Packetes vergebens erwartet. Das sei ihm unsofort aufgefallen, weil St. sonst um 8 oder spätestens 1^{1/2} Uhr mit dem Ausbringen der Abendpost fertig sei. Er habe ihn auch — St. sei ja sein Nachbar — nach Hause kommen und nach dem Nachtessen wieder fortgehen sehen. Am anderen Morgen in aller Frühe sei des Briefträgers Frau endlich mit dem Packet in seine Werkstätte gekommen, habe den Abchnitt des Begleitcheines nicht abgeliefert und es überhaupt so eilig gehabt, daß sie nicht einmal gewartet, bis ihr die 5 Pfg. Bestellgeld gegeben worden seien. Das Packet habe die Spuren der Eröffnung an sich getragen, denn nachdem seine Frau die Schnur desselben aufgebunden hatte, sei das Packet auch schon auseinandergefallen und die Sachen hätten ganz durcheinander gelegen. Ein Brief von seiner Schwägerin, der Anna Maria Mühlbach in Mainz, der Absenderin habe für die Kinder Strümpfe gekauft und eingelegt; er habe damals 3 Kinder gehabt, es hätten sich aber nur 2 Paar Strümpfe vorgefunden. Um Klarheit in dieser Sache zu bekommen, habe er sofort an seine Schwägerin geschrieben und sie um genaue Angabe aller Sachen, die sie geschickt, gebeten. Nach diesem einige Tage darauf eingegangenen Verzeichniß hätten gefehlt mehrere Theile eines getragenen und zertrümmerten Regenmantels, je 1^{1/2} Pfund Kern- und wohlriechende Seife, 1 Paar Kinderstrümpfe. Da aber habe er später von der Näherin des Lorenz St. erfahren, daß sie für dessen Frau mehrere von einem Regenmantel herabgerührte Theile verarbeitet. Das Alles, sowie sonstiges Gerede im Dorf über den Lorenz St. habe ihn in seinem Verdachte, daß derselbe die Deffnung und Verabreichung des Packetes vorgenommen, befestigt. Christian M. machte weitere Angaben über die in seiner Beschwerdeschrift mitgetheilten Fälle, in denen von Seiten des St. eine rechtswidrige Deffnung von Briefen und Telegrammen stattgefunden haben sollte. Der Briefträger St. stellte auf seinen Eid hin jede rechtswidrige Handlung mit den ihm anvertrauten Briefen, Telegrammen und Packeten entschieden in Abrede. Der Gerichtshof erkannte gegen Joseph M. wegen Beleidigung auf eine Gefängnisstrafe von einer Woche und sprach dem beleidigten Briefträger Lorenz St. die Befugniß zu, den entscheidenden Theil dieses Erkenntnisses innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten veröffentlichen zu dürfen. Der mitangeklagte Christian M. wurde von der Anklage der Beleidigung kostenlos freigesprochen. Der Gerichtshof nahm an, daß ihm der Schutz des §. 193 des Strafgesetzbuches zu Statten komme.

(Stadtbezirksrath.) Die nächste Stadtbezirksrathssitzung findet am kommenden Dienstag, Vormittags 10 Uhr beginnend, im Kreishaufe dahier statt. Die Tagesordnung umfaßt folgende Gegenstände: 1) Genehmigung mehrerer Kaufverträge zwischen der hiesigen Stadtgemeinde einerseits und Privatpersonen andererseits; 2) Genehmigung eines Regulativs für Erhebung von Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten im hiesigen Stadtbezirk; 3) mehrere Gesuche um Ertheilung der Genehmigung zum Wirtschaftsbetriebe; 4) mehrere Beschwerden wegen Verweigerung von Armenunterstützungen.

(Wandtagswahl.) Da Herr Dr. Lieber (Camberg) die Wahl zum Abgeordnetenhaus für den Oberlahnkreis angenommen hat, ist für den Unterlahnkreis, wofelbst er ebenfalls gewählt war, eine Neuwahl nöthig. Bei dieser wird Herr Pfarrer Sturm in Möllingen, wie verlautet, die meiste Aussicht haben, gewählt zu werden.

(Personalien.) Herr Oberlehrer Dr. Müller am hiesigen königl. Gelehrten-Gymnasium ist zum Professor und der bisherige Hilfslehrer an derselben Lehranstalt, Herr Spamer, ist, vom 1. October d. J. ab gerechnet, zum ordentlichen Gymnasiallehrer ernannt worden.

(Abt.-Denkmal.) Der Sänger-Verein „Harmonie“ zu Zürich überhandte zur Errichtung des Abt.-Denkmals dem hiesigen Comité 50 M. (Die Glocken-Concerte der Geschwister Espira) im „Hotel Victoria“ erfreuen sich lebhaften Besuchs und ernten den lauten Beifall der Zuhörer.

(Wesfwechsel.) Herr Obertelegraphist Zener hat sein Haus, große Burgstraße 12, für 110,000 M. an Herrn Droguist Berling verkauft. — Herr Rentner Wilhelm Jahn hat das Haus der Frau Hippacher Wittve, Nerostraße 18, für 95,000 M. gekauft.

(Schaufener), sämmtlich durchaus unbedeutender Art, fanden in den letzten Tagen in mehreren hiesigen Häusern statt. Meistens trug die unvorsichtige Handhabung von Lampen die Schuld an denselben.

(Aus Schwalbach) schreibt man uns bezüglich des Eisenbahnbauens Wiesbaden-Schwalbach: „Der Bürgerauschuß hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig die Uebernahme der vom Gemeinderath bereits beschlossenen Bewilligung von 30,000 M. zu den Grunderwerbskosten, welche bekanntlich am letzten Montag von der Vertretung des Unteramtskreises abgelehnt worden, auf die Stadt Schwalbach genehmigt, ebenso die Uebernahme der von dem letzteren geforderten, aber abgelehnten General-Garantie zu 1/2 auf die Stadt Schwalbach.“ Bravo!

Aus dem Reiche.

(Aus Baden.) Aus der Thronrede, womit der Großherzog von Baden jüngst die badische Kammer eröffnete, beanprucht die nachfolgende Stelle das besondere Interesse vieler unserer Leser. Derselbe betrifft das Ehehindniß des Großherzogs von Baden und der Prinzessin Hilba von Nassau und lautet: „Mit besonderer Befriedigung erreichte ich diesen willkommenen Anlaß, den Vertretern meines Volkes zu bezeugen, wie dankbar ich es erkenne, daß die aus wahrer Herzensneigung entstandene Verbindung meines Sohnes, des Erbgroßherzogs, mit der Prinzessin Hilba von Nassau das ganze Land in so freudige Stimmung versetzte, deren herzlichster Ausdruck mit und meinem Hause unbergänglich theuer und

worth bleiben wird. Die im ganzen Volke sich kundgebende Freude über diese Verbindung erhöht das Glück, welches meinem Hause durch dieselbe zu Theil ward, und gibt mir die Gewissheit, daß daraus ein weiteres festes Band gegenseitiger Liebe und Treue zwischen Fürst und Volk entstanden ist. — Der feierliche Einzug des erbgroßherzoglichen Paares in Freiburg i. Br. kann, wie nunmehr festgesetzt ist, erst zum 5. December erfolgen, da die baulichen Veränderungen im Schlosse daselbst ein früheres Beziehen desselben nicht zulassen. Die übrigen Vorbereitungen zum feierlichen Empfange des Paares nehmen in Freiburg bereits seit geraumer Zeit das allgemeine Interesse in Anspruch und äußerlich kennzeichnet schon die in voriger Woche begonnene Errichtung der großen Ehrenpforte in der Eisenbahnstraße das baldige Herannahen der Festtage.

* (Bischof Dr. Ross von Limburg), welcher noch in Berlin weilte, ist am Donnerstag vom Herrn Cultusminister Dr. v. Söbker zu Tisch geladen gewesen.

* (Neue Gesetze.) Dem Bundesrath ging ein Gesekentwurf über die Ausübung der Gerichtsbarkeit in den deutschen Schutzgebieten, sowie über die Mitwirkung deutscher Behörden bei Ausübung der Gerichtsbarkeit und den hierbei zur Anwendung kommenden Vorschriften des bürgerlichen Rechts und des Strafrechts zu. Es soll dies durch kaiserliche Verordnung geregelt und dem Bundesrath und Reichstage sofort resp. bei deren Zutritt Kenntniß von den betreffenden Verordnungen gegeben werden.

* (Berliner deutsche Ausstellung.) Nach einer Pariser Depesche der „Frankf. Ztg.“ hätte die deutsche Regierung der französischen angezeigt, sie verzichte auf die Ausstellung in Berlin im Jahre 1889, wenn diese an dem Project einer Weltausstellung für 1889 festhalte.

* (Nachrichten aus Birma) lassen erkennen, daß die Lage der Europäer daselbst eine höchst gefährliche ist. Nach der Londoner „Times“ erhielt Ober-Commissar Bernard eine Abschrift einer Proclamation des Königs Thiboo, wonin dieser befiehlt, die Engländer umzubringen. Man fürchtet, alle Europäer in Mandalay seien getödtet worden.

Bermischtes.

— (Zum Mainzer Doppelmord.) In Angelegenheiten des Falles Herbst-Bothe hat sich in Mainz nun noch eine andere Handelsfrau von der Wesse bei dem Gerichte gemeldet, welche angibt, daß am letzten Tage der Herbstmesse ein Unbekannter an ihren Stand getreten sei, welcher ein langes Dolchmesser zu kaufen begehrte; der Kauf sei aber nicht perfect geworden, da dem Manne die vorgelegten Exemplare angeblich nicht groß genug gewesen seien. Auf diese Meldung hin wurde die Frau in Gemeinschaft mit ihrer damals dabei gewesenen Tochter dem Herbst gegenübergestellt. Dabei mußte Letztere in demselben Muzug erscheinen, den er in der kritischen Zeit getragen. Die Frau konnte nun nicht mit Bestimmtheit sagen, daß Herbst der fragliche Mann von der Wesse sei, dagegen behauptet die Tochter, denselben mit Sicherheit wiederzuerkennen. Herbst selbst stellt natürlich auch dies völlig in Abrede.

— (Der Mörder der Frau Pöppe in Berlin) scheint entdeckt zu sein. Der Verdächtige wurde in der Herberge „Zur Heimath“ festgenommen, heißt Hermann Kowalski, ist Handlungsgehilfe und stammt aus Danzig. Das belastendste Moment liegt in starken und ganz zweifellosen Blutspuren, die man für ganz frisch hält, auf der Vorderseite des Rockes des K. Derselbe erklärt diese Spuren durch eine schon vor längerer Zeit stattgehabte Prügelei, bei welcher er blutig geschlagen worden. Auch versuchte er, für die Stunde der That sein Alibi nachzuweisen, was ihm aber bisher nicht gelang. K. ist ein Mensch, bei dem man sich der That wohl versehen könnte, ein mehrfach bestrafte und in Verbrechertreuen wohlbekannter Einbrecher, der erst kürzlich aus der Strafanstalt in Cottbus entlassen wurde; auch befand er sich im Besitze eines Instrumentes, das als zur Verübung der That geeignet gelten kann. Notorisch ist ferner, daß er seinen Bekannten gegenüber äußerte, er habe wieder eine „größere Arbeit“ vor, die er in den Mittagsstunden auszuführen gedenke. Die Ueberweisung des K. an die Staatsanwaltschaft ist erfolgt.

— (Kölner Dombau-Lotterie.) Die Ziehung der nächsten (20.) Dombau-Prämien-Collecte ist auf den 26. Februar 1886 festgesetzt.

— (Gegen das Sattelfischen.) Wie sehr sich unsere Turner für Damenhöder interessieren, so berichtet man aus Haan bei Elberfeld, beweist ein Beschluß des Vereins, nach welchem sich die Mitglieder auf Wort verpflichteten, bei Gelegenheit eines nächstens stattfindenden Tanzvergnügens mit keiner Dame zu tanzen, die den bekannten Höder tragen sollte. Ob das helfen wird?

— (Zwangweise Einführung einer Kleiderordnung für Neger in den deutschen Colonien.) Der Vorsitzende der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, Herr Dr. Peters, hielt am Samstag in Essen an der Ruhr einen Vortrag über das bisherige Wirken und die ferneren Absichten seiner Gesellschaft. Von den landwirtschaftlichen Colonien im europäischen Sinne, also von der Hinüberleitung der deutschen Auswanderung ins Ugaraland, will Herr Peters — laut dem Bericht der „Ab.-Westf. Ztg.“ — nichts wissen; in Ostafrika könne es sich lediglich um Plantagenwirtschaft handeln, die zu organisiren jetzt eine Hauptaufgabe der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft sei. Die Arbeiterbevölkerung müsse aus dem Sklavenmaterial geschaffen werden. „Das wird am Besten geschehen können, indem die Sklaven angekauft werden, denen man dann gewisse Districte zur Bebauung übergibt und die man dann durch Ueberweisung einer gewissen Lantime an ihre Station fesselt. Durch den Verkehr mit den Deutschen werden sich für die Eingeborenen Bedürfnisse herausstellen, die sie jetzt noch gar nicht kennen; vielleicht

könnte auch ein Gesetz eingeführt werden, muß, und sie würden dadurch gezwungen, um diese bezahlen zu können, zu arbeiten.“

— (Ein gefühlvoller Statist.) nicht allzubiel beschäftigtes Mitglied einer bedeutenden Hofküche, welches den begreiflichen Wunsch hegte, einmal ordentlich „aus sich heraus gehen“, gastirte jüngst im Verein mit einer, mehr durch ihre Schönheit als durch ihre Talente bekannten Collegin an einem benachbarten Stadttheater, dessen Director aus Billigkeitsgründen die überwiegende Mehrzahl seines statistischen Personals vom Militär bezieht. — Man gab „Anna-Liese“. In der großen Scene des Leopold, wo dieser seinen Truppen die reizende Braut mit den Worten: „Nun, wie gefällt sie Euch?“ vorstellt, gab einer der biedereren Musikreiter seinem Entzücken über die schöne Dame unwillkürlich Ausdruck durch das unbewußt hervorgeflohene Wort: „Aus-gezeichnet!“ — Unserer Leopold Fassung war dahin. Das Publikum brach in schallendem Gelächter aus und Leopold, der sich um die ganze Wirkung seiner brillanten Scene gebracht sah, applizirte im Abgehen dem schwärmerischen Musikreiter eine schallende Ohrfeige. Dieser, darauf aufmerksam gemacht, daß die Ohrfeige nicht zur Rolle gehöre, sammelte sich im Bewußtsein seiner schände verletzten kriegerwürde mit seinen Kameraden vor der Garderobe des holerischen Hofschaupielers, um ihn weiblich durchzubügeln. — Daß dem Director, der von der Sache Wind bekommen hatte, gelang es dem Gaste, ungeprügelt durch eine Seitenpforte zu entflüchten.

— (Der Stammbaum der Puppe.) Unserem Worte „Puppe“ sieht wohl Niemand so leicht seine kaiserliche Abstammung an, die ihm von unseren Sprachgelehrten zugeschrieben wird. Diese behaupten nämlich, gestützt auf sorgfame wissenschaftliche Forschungen, daß unsere „Puppe“ der Göttheit der berühmten römischen Kaiserin Poppäa Sabina ihre Entfaltung verdankt, jener berühmten Gemahlin des Dtho, welche später (i. J. 66) als Gattin Nero's an einem Fuhrtritte starb, welchen ihr der rothe Gemahl im Horne verriet hatte. Diese ebenso schöne als eitle und sittenlose Frau soll eine so zarte Haut gehabt haben, daß sie, um dieselbe vor den Einflüssen der Bitterung zu schützen, meist eine Wachsmaste getragen habe, wodurch sie sprüchwörtlich geworden sei. Der Spottname „Poppäa“ für eitle, überpukte, heralose Stotterin sei dann als „Poppe“ zu den Germanen übergegangen und hier später in Puppe verwandelt worden.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 16. bis 22. November. (Mitgetheilt von Brauch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 16.: „Alice“, Liverpool-Bestindien. Dienstag den 17.: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Wieland“, Havre-Newyork; „Nico“, Liverpool-Havana; „Dute of Westminster“, London-Queensland; „Balmuir“, London-Rangoon; „Ville de Maranhao“, Havre-Bernambuco-Brasilien. Mittwoch den 18.: „Lord Clive“, Liverpool-Philadelphien; „Elbe“, Bremen-New-York; „Balparaiso“, Liverpool-Brazilien-La Plata-Balparaiso; „Leonora“, Liverpool-Havana; „Sydney“, Marseille-Mahé-La Réunion-Maurice-Australien-Nouméa; „Ravonia“, Liverpool-Boston; „Angia“, Hamburg-New-York; „Balparaiso“, Hamburg-Brazilien; „Bohara“, London-Bombay-Colombo-Madras-Calcutta-China. Donnerstag den 19.: „Midway“, Southampton-Bestindien; „Germanic“, Liverpool-New-York; „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Historian“, Liverpool-Bestindien; „Athenian“, Southampton-Capcolonie; „Galetta“, London-Australien; „Sardinian“, Liverpool-Halfar-Portland. Freitag den 20.: „Gironne“, Bordeaux-Brazilien-La Plata; „Anselm“, Liverpool-Para; „State of Nevada“, Glasgow-New-York; „Pampa“, Havre-La Plata. Samstag den 21.: „W. A. Scholten“, Rotterdam-New-York; „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Umbria“, Liverpool-New-York; „California“, Glasgow-Bombay; „Rubia“, Glasgow-Calcutta. „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Borussia“, Hamburg-Bestindien; „Canaba“, Havre-New-York; „Olinde Rodrigues“, Havre-Colon; „Wille de Brest“, St. Nazaire-Bera Cruz; „Princes Wilhelmina“, Amsterdambatavia. Sonntag den 22.: „Yangtze“, Marseille-Colombo-Bombay-Madras-Calcutta-Singapore-Batavia-Manilla-Saigon-Hongkong-Shanghai-Hiogo-Yokohama.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ich bin ihn los! wird Jeder vergnügt ausrufen, welcher sofort nach den ersten Symptomen eines herannahenden Schnupfens, Hustens oder Katarths die rühmlichst bekannten Apotheker W. Böhlers Katarthpillen anwendet, welche in überraschend kurzer Zeit die Ursache des Schnupfens, Hustens u. — die Entzündung der Schleimhäute beseitigen. Böhlers Katarthpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Biedrich in der Hofapotheke. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (W.-No. 2550.) 11

Aechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife.

erprobt gegen Rötthe des Gesichtes, Hautschärfen, Ausschläge, Flechten, Finnen, Sommersprossen, rauhe, gelbe und trockene Haut, per Stück 50 Pf. bei W. Sulzbach, Parfümerie, Toiletteartikel-Handlung, Spiegelgasse 1. 14905

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck- und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten

11578

Cacao's und Chocoladen

von

Starker & Pobuda, Königl. Hof-Lieferanten in Stuttgart,

sowie

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Präparate

sind zu haben in **sämmtlichen Apotheken, allen feineren Conditoreien und besseren Drogen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens und der Umgegend.**

Krankenkasse der Schlosser u. Gen. v. Ber.
Heute Samstag den 14. November Abends 8 1/2 Uhr
Zur Feier unseres X. Stiftungsfestes:

Abend-Unterhaltung & Ball

im „Römer-Saale“, wozu Freunde und Gönner freundlichst einladet
Das Comité.
NB. Karten à 1 Mk. 50 Pf. sind zu haben bei Gastwirth Benz im „Erbprinz“. 14192

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Hotel Victoria. (Nur kurze Zeit.)

Täglich Concerte

der 6 spanischen Glocken-Virtuosen
Geschwister Espira
in Verbindung mit der

Reise um die Erde und Das lebende Brustbild Mlle Mora.

Die Localitäten sind täglich für „Reise um die Welt“ und „Brustbild Mora“ von 3 bis 6 Uhr Abends geöffnet. Die Glocken-Vorträge finden um 1/2 7 und 1/2 8 Uhr statt. 14379

Karl Wickel, 7783

Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospecte gratis!

Homöopathie!

Statt Mark 6.90 nur Mark 3.20:

Dr. D. Argenti, homöopathische Behandlung der Krankheiten. 2. Aufl., 512 Seiten, 1876, gr. Octav, brochirt, neu.

Eines der besten Bücher für Nichtärzte
Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,
jetzt Kirchgasse 45.
13680

Neue Pianino's (5 Jahre Garantie)

aus renommirten Fabriken von 480 Mk. an empfiehlt
14479 H. Matthes jun., Webergasse 4.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu 60 % der feldgerichtlichen Lage.

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt. Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4 1/2 Procent.

Die Bank beleihet auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt Güterfaußschillinge und bejorgt commissionsweise den Incasso. Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.

R ü s c h e n

in grosser Auswahl

zum Einkaufspreise

empfiehlt die

Posamentierwaaren-Fabrik von

F. E. Hübotter,

14124

Goldgasse 2a („Deutscher Hof“).

Zimmerparfum,

angenehmstes und einfachstes Mittel zur Erhaltung eines feinen Wohlgeruches aller bewohnten Räume, Salons etc. Vorrätig à Fl. 1 Mk. bei H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17. 14064

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
3600 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weisweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., Jügelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16962

Italienische Rothweine,

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.

Gioja . . . per Flasche	75 Pfg.,	} ohne Glas.
Brindisi . . . " "	85 "	
Fernando . . . " "	95 "	

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

H. Zimmermann, Moritzstraße 32.

Verkaufsstellen: A. Kleber, Karlstraße 32; F. Klitz, Taunusstraße 42; R. Kirschky, Schulgasse 5. 12492

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvallescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben dem seither geführten Ia Mainzer Actienbier nunmehr auch ächtes Culmbacher Exportbier

aus der Brauerei von J. W. Reichel in Culmbach (gleiche Qualität wie Frau Weidmann hier führt) angelegt und empfehle solches in 1/2 und 1/4 Flaschen. Gefällige Aufträge werden prompt besorgt und frei in's Haus geliefert. Hochachtungsvoll

Fr. Eschbacher, Karlstraße 23.

9693

Berliner Weißbier

liefert frei in's Haus per Flasche 20 Pfg., bei Abnahme von 12 Flaschen Engros-Preise.

14252 Carl Schmidt, „Thüringer Hof“.

Rostbraten im Ausschnitt per Pfd. 70 Pf., Rumpsteak per Pfd. 80 Pf., Lenden per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf. empfiehlt 12623 Anton Seewald, Moritzstraße 20.

Erste Qualität Rindfleisch . . .	46 Pf.,	} 14565
" " Kalbfleisch . . .	50 "	
" " Hammelfleisch . . .	40 "	
Rostbraten im Ausschnitt . . .	60 "	
Lenden . . .	1 Mk.	

fortwährend zu haben bei M. Marx, Metzger, Reugasse 17.

Jeden Montag und Donnerstag

wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht. Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann Alexi, Michelsberg 9. 13627

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/3 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 14069

Neue Sendung 13709

Frankfurter, Braunschweiger, Thüringer und Fuldaer Landwürst in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Moritz Mollier,

Taunusstraße 39 im Hause des Herrn Schupp.

Edamer Käse,

Holländer, Schweizer und Limburger Käse Ia Qualität.

C. Feuerstein Wwe.,

14647

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Frische

Egmonder Schellfische

heute eintreffend.

14607

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Häringe

per Stück 8 Pfg., im Duzend 80 Pfg., empfiehlt

C. Feuerstein Wwe.,

14645

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

- Ia neue Mandeln,
- Ia „ Citronat,
- Ia „ Orangeat,
- Ia „ Rosinen und Corinthen,
- Ammonium, Potasche,
- Backpulver etc. etc.

empfeilt

H. Roos, Metzgergasse 5. 14758

Friedberger Kartoffeln (Rio Frio),

vorzügl. Bellkartoffeln, sind eingetroffen und werden noch Aufträge entgegengenommen. Proben stehen zu Diensten.

Julius Praetorius,

14278

Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Prima Kartoffeln

für den Winterbedarf, als: blaue Pfälzer und prima Brandenburger, sowie gelbe u. schöne Mandkartoffeln, lade fortwährend Waggon's aus. Proben werden verabsolgt. Aufträge werden billigt und frei in's Haus besorgt.

14519

K. Willenbücher, Saalgasse 30.

Die seither so beliebten

Pfälzer blaue & blauäugige Sandkartoffeln

erlaube ich mir den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf ergebenst zu empfehlen.

Proben stehen gerne zu Diensten.

Hochachtend

9694

Fr. Eschbacher, Karlstraße 23.

Birnen zum Essen und Kochen zu haben Webergasse 46. 11247

Damen-Regen-Paletots	von 8 Mk.	} anfangend,
Damen-Regen-Haveloks	„ 11 „	
Damen-Winter-Mäntel	„ 13 „	
Damen-Winter-Räder	„ 15 „	
Damen-Winter-Paletots	„ 14 „	
Damen-Jaquettes	„ 10 „	

bis zu den elegantesten und besten Sachen, empfiehlt

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Feste Preise.

Feste Preise.

Herbst-Saison 1885

empfehle:

Herbst-Paletots, schwere Waare,	von Mk. 17 an,
Herbst-Anzüge, Sack- und Rockform,	„ „ 24 „
Herbst-Gehrock-Anzüge	„ „ 40 „
Jagdjoppen in allen erdenklichen Formen	„ „ 9 „
Hosen und Westen, schwere Waare,	„ „ 11 „
Sackröcke, schwere Waare,	„ „ 12 „
Knaben-Anzüge und -Paletots für jedes Alter.	

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämtlich nur von guten reinwollenen und dauerhaften Stoffen auf's Solideste, nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten, aber festen Preisen zu verkaufen.

➡ Auswahl-Sendungen stehen jederzeit zu Diensten. ⚡

➡ Reiche Auswahl ➡

in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.

A. Brettheimer, Wiesbaden,

14 Langgasse, Ecke der Schützenhofstrasse, Langgasse 14,

➡ nächst der Post. ⚡

11652

Zungen- und Halskranken,

Schwindsüchtigen und Asthmaleidenden zur Anzeige,

daß die Pflanze: „Homeriana“ für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositär erhältlich ist. Prospekte übersendet kostenfrei über diese Pflanze

13094

Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

Bettfedern & Daunen, fertige Betten,

einzelne Theile, in bekannter, guter Qualität zu reellen Preisen.

Bettwaaren-Handlung und Möbel-Magazin
von Fried. Rohr, Lannusstraße 16.

14341

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 u. 6 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Seegras-Matrasen 10 Mk., sowie alle Arten Betttheile stets vorrätzig bei Gassmann, Ellenbogeng. 6. 13784

Ein sehr schöner Damen-Wintermantel, sowie Frauenkleider billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13783

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins** in 9153

1^{er} Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Anzeige.

Mein gesamntes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **-Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen** etc. Ferner **Schmucksachen** in **echtem Silber, Granaten, Bernstein** und **Jet** nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in **Creton, Seide** und **echten Federn** für Ball, Concert und Promenade. Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,
Neue Colonnade No. 44-47,
 erster Laden vom Curhause aus.

13358

Geschäfts-Gröpfung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie am 15. October d. J. in der **1. Etage** des Hauses **Neugasse 1** ein Verkaufstotal eröffnet in

angefangenen und musterfertigen Stickereien

auf **Canevas, Tuch, Atlas, Plüsch** etc. vom einfachsten bis reichsten Genre. Specialität: Borgezeichnete angefangene und fertige altdeutsche **Leinestickereien** in prachtvoller Zeichnung zu sehr billigen Preisen. **Farbige Stiebbaumwollen** u. **Leinengarne** hierzu in allen Schattirungen.

Sämmtliche **Stickereimaterialien** in bester Qualität.

Filafell-, Trama- und spanische Seide.

Cordonet-, Maramé- und Spitzenseide.

Chenille in drei verschiedenen Stärken.

Rechtes **Gold- und Silbergespinnst** in höchstem Feingehalt. — **Halbächte** und **metallisirte Gespinnste.**

Aechte, halbächte und **farbige Goldbrocate.**

Seidenplüsch, Silks und **Stickereistoffe.**

Zeichnungen für alle Arten **Stickertechniken** für **Zimmerdecorations- und Toilettegegenstände** werden in jedem **Styl** entworfen und ausgeführt. **Damen** erhalten betr. **Fertigstellung** angefangener **Handarbeiten** gründlichen **Privatunterricht** in und außer dem Hause.

Frau Elise Bender, Kunststickerin,
 10874 **1 Neugasse 1.**

Nur **Hamburger Hosens,** **nur**
ächte **Hamburger Hosens** (in weiß und grau), **Sackröcke,**
Jagdwesten, wollene Hemden, Kittel, Militär-Hosens
und -Dress-Anzüge, getragene Herren- und Damen-
Mäntel, goldene Herren- und Damen-Uhren, silberne
Cylinder-Uhren, Reise- und Holz-Koffer, Hand- und
Umhänge-Taschen empfiehlt
 13951 **Wilh. Münz, Neuggasse 30.**

Weihnachts-Cursus der Industrie- und Kunstgewerbe-Schule, Neugasse 1.

Mit Heutigem eröffne einen **Cursus** für **Weihnachts-Arbeiten**, zu welchem **Damen** jederzeit eintreten können. In demselben wird in **sämmtlichen Handarbeiten, in Kunst-Stickerei, Holz-, Aquarell-, Gouache- und Porzellan-Malen, in Leberschnitt- und Acharbeiten** auf **Metall** und **Stein** unterrichtet. Von jeder genannten **Technik** sind **stylvolle Modelle** und eine **reiche Auswahl** von **Zeichnungen** vorhanden.

Reizende Modelle in einer neuen Zusammenstellung von **Malerei auf Atlas** verbunden mit **Stickerei** zur Ansicht. Sämmtliche **Apparate, Materialien** und **Requisiten** vorhanden.

Der **Unterricht** im **Zeichnen** und **Malen** wird erteilt von **Frl. Agnes Rust**, geprüfte **Zeichenlehrerin** von der **Kunstschule** zu **München**. Preis nach **Anzahl** der **Stunden**.

Gleichzeitig zeige ich an, daß der **Besitz** einer großen **Schweizer Durchstechmaschine** für **Zeichnungen**, sowie der **neuesten Fäzirmittel** und **Apparate** es mir ermöglichen, **Zeichnungen** auf jede **Art** von **Stoff** in **allen Farben** **fest** und **dauerhaft** zu **billigen Preisen** herzustellen.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
 11157 **Neugasse 1.**

Jede Dame versuche Bergmann's Lillienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.** Diese ist vermöge ihres **vegetabilischen Gehaltes** zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten, blendendweißen Teints** unerlässlich. **Vorräthig à Stück 50 Pfg.** bei **H. J. Viehöver**, **Hostlieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.** 14063

Schmuckfedern werden täglich **billigst** gekauft **Webergasse 15, 2. Etage.** 13031

Eine **Chaise-longue (neu)** sehr **billig** zu verkaufen **Saalgasse 14, Parterre links.** 13834

Nürnberger Loose à 1 Mk.
 Ziehung 15. Novbr. Hauptgewinn 20,000 Mk.
 Haupt-Collecte: **de Fallois, 20 Langgasse 20.**
 14680

Nürnberger Loose, Ziehung 15. November,
Casseler St. Martinsloose, Ziehung 26. Januar.
 L. A. Maseke, Hoflieferant,
 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).
 14811

Billige Lectüre.

Gelesene Journale aus unserem Journal-Cirkel, wie „Zit. Zeitung“, „Globe“, „Ueber Land und Meer“, „Gegenwart“, „Preuß. Jahrbücher“, „Roman-Zeitung“, „Kladderadatsch“ u., à Band 1 bis 2 Mark.
 129 **Jurany & Hensel.**

Winter-Buckskin,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
wollene Schlaf-Decken
 in weiss, roth und bunt,

Wagen-, Reise-Decken und Plaids,
 von Mk. 8.— anfangend bis zu den hochfeinsten,
graue, blaue und gelbe Pferde-Decken,
 Cachenez, ostindische Foulards

empfeht in grosser Auswahl
6 kleine H^{ch}. Lugenbühl,
Burgstrasse. Tuch-Handlung. 11676

Stuttgarter Schuhlager,
10 Häfnergasse 10.



1000 Paar Herren-tiefseletten (Handarbeit) per Paar von 6 Mk. an,
 1000 Paar Damen-Lederstiefel, starke Qualität, namentlich für jetzige Witterung passend, per Paar von 5 Mk. an. Große Auswahl in Filzstiefeln und -Schuhen billigst.
 5000 Paar Filzschuhe für Damen per Paar 80 Pfg.

W. Wacker, Schuhlager,
10 Häfnergasse 10.

179

Nussöl-Extract

von **Bergmann & Co., Frankfurt am Main**, erhält und verschafft dem Haare eine gleichmäßige dunkle Farbe und befördert den Haarwuchs. Vorräthig à Fl. 75 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17. 14066

Wegen Mangel an Raum ist ein sehr gut erhaltenes **Tafel-Flavier** billig zu verkaufen Kirchgasse 3, 2. Etage. 13822

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Expedition. 14620

PATENT.
 Besorgung und Verwerthung.
J. Brandt, Civil-Ingenieur,
 Berlin SW., Anhaltstrasse 6.

Estabirt seit 1878.
 10

Birkenbalsam-Seife

von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**, vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten, à Stück zu 30 und 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17. 14082

Anathem-Zahn- und Mundwasser
 von **Dr. J. G. Popp**

k. k. Hofzahnarzt in Wien, seit Zahnwehren, gerundet krankes Zahnfleisch, erhalt u. reinigt die Zähne, verhilft, übeln Geruch, erleichtert das Zähneputzen bei Kindern. Bewährtes Gurgelwasser gegen chronische Halsleiden u. Diphterie, unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M.
 Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.
 Vegetab. Zahnpulver, Pr. 1 M.
 Anathem-Zahnpasta, 3 M.
 Aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf.
 Zahnpolier, Pr. 4 M. 50 Pf.
 Kräftiger Seife gegen Hautkrankheiten. Preis 60 Pf.
 Depot für Dr. Popp

Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehöver, Hofl. W. Vietor, St. Burgstr. 7. 263

Bad 10 Pfg. **Picard's** Bad 10 Pfg.
Wash- und Bleichpulver,
 beim Waschen unentbehrlich, denn es spart Kraft — macht Schnee-weiße Wäsche und an — Wäsche nicht ein- in allen Solo-Material- haben.
 Wiedervertäufert erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard, Düsseldorf. 9576

Kaiseröl!

vollständig geruch-, gefahrlos, wasserhelles, nicht explosirendes Salom-Petroleum, bedeutend sparsameres Brennen und stärkere Leuchtkraft

bedingend!

Das Kaiseröl hat nach Dr. Janke einen Fire-Test von 44° Réaumur gleich 54° Celsius, also bei Weitem mehr, als irgend ein ähnliches in den Handel gebrachtes Sicherheitsöl. Stets vorräthig bei **P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.** 7450

Möbel-Gelegenheitskauf.

Wegen Bauveränderung verkaufe mein großes Lager in vollständigen französischen und gewöhnlichen Betten, ein- und zweithürigen Kiefern, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Waschkommoden und Nachtschränken, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Bureau, Secretären, Kommoden, Consolen, vollständigen Garnituren, vollständigen Zimmer-Einrichtungen in Eichen, Kiefern und schwarz zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

14688 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Pneumatische Thürzuschlaghinderer,

welche die Thüren geräuschlos schließen, empfehle ich in 4 Größen von Mark 16 1/2 an.

14481 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

1/4 **L. Rangloge**, links neben der Fremdenloge (Rückst.) ist abzugeben. Näheres Nicolassstraße 6, 2. Etage. 14578

Im Auftrag ein hübsches **Winter-Costüm** mit Sammet-Taille und ein **Regenmantel** billig zu verkaufen kl. Webergasse 10, 1. Stod. 14805

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

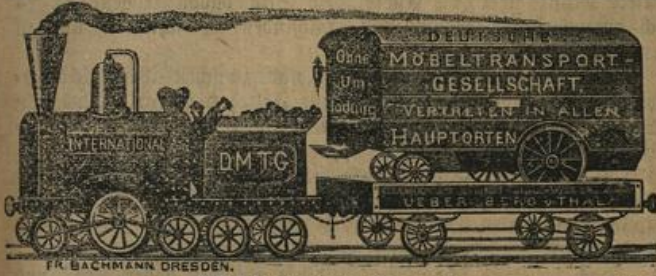
vollständig wasserhell, geruchlos, zu jeder Petroleumlampe verwendbar, jedes andere Leuchtöl übertreffend, empfehlen das Oel zu 32 Pfennig:

- A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz 2.
- Franz Strasburger, Kirchgasse, Ecke d. Faulbrunnenstr.
- Eduard Böhm, Adolphstraße.
- Aug. Engel, Hof-Lieferant, Taunusstraße.
- Joh. Rapp, Goldgasse 2.
- Wilh. Braum, Moritzstraße 21.
- P. Hendrich, Dambachtal 1.
- Aug. Helfferich, Hoflieferant, Bahnhofstraße.
- C. Reppert, Adelsheidstraße 18.

- Chr. Keiper, Webergasse 34.
- E. Moebus, Taunusstraße 25.
- F. Blank, Bahnhofstraße.

- Viebrich: Carl Mayer.
- Viebrich-Mosbach: Franz Schneiderhöhn.
- Rüdesheim: H. Steinhauer.
- Sonnenberg: J. H. Keutner.
- Dohheim: Carl Bender I.
- H. Thomas.

10264



Möbeltransport. 13050

Verpackung. Aufbewahrung.

J. & G. Adrian,

Comptoir: Lagerhaus und Möbelspeicher:
Bahnhofstraße 6. Schlachthausstraße 1.

Wegen Mangel an Raum

beabsichtige ich eine große Auswahl Delgemälde, worunter ältere und neuere Meister vertreten sind, sodann verschiedene antike Schränke, Pulsten, Kommoden und dergl. abzugeben. Sämmtliche Gegenstände stehen in meinem Hause Kirchgasse 34, 3. Etage, zur Ansicht.
13063 F. A. Gerhardt.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.
Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Elville a. Rh. 1599

Zur Beachtung.

Eine feine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, matt und polirt, bestehend in 2 Betten mit hohen Kopfteilen, Sprungfeder-Rahmen, 3theiligen Matratzen und Keilen, 2 Nachtpinden, innen Eichen, mit Etagere, 1 Ankleideschrank, innen Eichen, mit Crystallglas, 1 großen Waschtoulette, innen Eichen, mit weißer Marmorplatte, wegen Mangel an Raum für den festen Preis von 770 Mark zu haben. Näheres Expedition. 14341

Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettstellen und Nachttische sind zu verkaufen Nerostraße 16. 12490

Elegante Costüme werden angefertigt Stifftstraße 1, I. 14701

Zwei Kleider billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14745

Tannenduft

reinigt und kräftigt die Zimmerluft, für Krankenzimmer nicht genug zu empfehlen. Vorrätig à Fl. 1 M.

bei H. J. Viehoveer, Hofl., Marktstraße 23, Filiale: Rheinstr.

14065

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen; Robbergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff. Anzündeholz, sowie buchene Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohkuchen und Patent-Bünder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen,

in Waggonladungen wie in einzelnen Fuhren, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt

Otto Laux,

12167

10 Alexandrastraße 10.

Gewaschene Nußkohlen, erste Sorte,

sind zu 80 Mk. per Waggon an Händler abzugeben. Näh. Exped. 13361

Nuß-Grus

Mk. 0,50

per Centner

ab Lager Mainzerstraße.

Wilh. Kessler. 14624

Für unser Rauenthaler Weingut werden noch 1500 Karren, und für unser Hallgarter und Oestlicher Weingut 500 Karren A u h d ü n g e r erster Qualität gesucht. Offerten richte man unter Angabe des äußersten Preises, geliefert an Ort und Stelle, umgehend an die

A. Wilhelmj'sche Gutsverwaltung.

14733

C. Braun, Bürgermeister a. D.

Sattenheim im Rheingau, den 10. Nov. 1885.



In Erbenheim No. 181 sind 2 Pferde (Rothschimmel), elfjährig, Mittelgröße, zu jedem Fuhrwerk brauchbar, ein sehr guter, doppelspänniger Deconomiwagen und 1 Walze preisw. zu verk. 14567

Kassenschrank billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 12088

Crêpe-Trauerhüte

und

Rüschen

empfehl

14473

D. Stein,

32 Langgasse 32.

32 Langgasse 32.

Winterwaaren:

Merino-Unterjacken für Damen und Herren, Mk. 1.20,

Beinkleider, Damen- und Jagd-Westen,

Filz-Pantoffeln mit Leder-Sohlen per Paar Mk. 1.25,

Handschuhe in Tricot und Seide mit und ohne Futter,

eine Parthie feiner Damen-Kapuzen,

extra schwere Qualität, bedeutend unter'm Preis,

Damen-Umhänge-Tücher in Plüsch,

extra gross, **Mk. 4.50,** etc. etc.

empfehl

14784

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Nur am

Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation aussortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
 à **Mk. 1.35,**
1-knöpfige für Herren
 à **Mk. 1.50.**

R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
 à **Mk. 1.50.** 3596

Lampenschirme zum Ausstechen

empfehl in reicher Auswahl
12066

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Durchgerungen.

Novelle von E. Greiner.

(3. Forts.)

Seit jenem Abend kam der Candidat täglich um die sechste Abendstunde zum Thee in das Schloß herüber, von der Herzogin stets mit gleicher Freundlichkeit empfangen, von der Gräfin mit lebhafter Freude begrüßt. Die schöne Frau, über deren Lippen seit des Gemahls Tode kein Ton gekommen, sang jetzt wieder und zwar auf die lebhafteste Bitte ihrer Tochter, die unter Wonnenschauern der lang entbehrten prachtvollen Stimme lauschte, die einst Tausende von Menschenherzen gefangen genommen, als sie

sich in den Tempeln der Kunst noch frei entfalten durfte. Richard Helbig war aber auch ein würdiger Begleiter, der sein Spiel der Singstimme trefflich anpaßte und der Gräfin niemals einen Triller oder eine Passage verdarb. Zumeist waren es Weisen ihrer heimischen Componisten, die sie sang. „Gute wohl deutsche Musik,“ pflegte sie zu sagen, „ist ja im großen Ganzen wohl tiefer durchdacht und stylvoller gehalten, als die unsere; sie erhebt das Gemüth über die Erde und erfüllt die Seele mit Ahnungen des Unendlichen. Die unsere dagegen ist der Spiegel unseres Wesens; leichter und beweglicher rollt das Blut in den Adern des Südländers, als in denen der Kinder des Nordens. Wir sind feuriger in der Liebe, gefährlicher im Haß, als ihr kühlen, besonnenen Deutschen, und das Wischen flüchtige Leben, das ihr Euch oft mit kleintlichen Sorgen so unendlich erschwert, suchen wir uns so angenehm als möglich zu gestalten. Der Mensch aber, meine ich, wird zumeist vom Menschlichen angezogen, und weil wir hier hienieden noch keine Engel des Himmels sind, darum wird auch unsere Musik über die Eurer den Sieg davon tragen, wo es sich darum dreht, menschliches Empfinden zu schildern und zu erwecken.“

Die Herzogin strickte eifriger, und zwischen ihren scharfgeschwungenen Brauen bildete sich eine Falte; die Frau Schwägerin hatte ja soeben wieder einmal die Primadonna von der italienischen Oper herausgeholt.

„Thea, mein Kind,“ sagte sie zu dem Mädchen, das mit glühenden Wangen dasaß, „die Zimmerluft thut Dir nicht wohl; soll ich Rose rufen lassen, daß sie Dich durch den Park geleite, oder würdest Du ebenso gern meinen Arm nehmen?“

Doch da stand schon der Candidat vor der hohen Frau und bat um die Ehre, die Comtesse führen zu dürfen. Die Herzogin gewährte unbedenklich, während die Gräfin der Tochter einen leichten Spitzenshawl umhing und einen großen, runden Gartenhut auf die lichtbraunen Locken drückte, die sie neben den nachtschwarzen Augen der südlichen Mutter von dem deutschen Vater geerbt hatte. Dann folgte ihr Blick mit einer Art ärgerlicher Vereiztheit den langsam dahin Wandelnden.

„Der deutsche Typus in Person, dieser Helbig!“ wandte sie sich gleich darauf, den Kopf in den Nacken werfend, lachend zu der Herzogin. „Der ganze Mensch steckt voll der herrlichsten musikalischen Anlagen, die unter der rechten Pflege sich zu einem eminenten Können entwickeln würden. Und da will nun der gutmüthige Tropf all' die herrlichen Gottesgaben, womit die Natur ihn so reichlich ausgestattet, ungenüßt schlummern und sich in einen Verus hinein zwingen lassen, der ihn, wenn auch nicht eben widerstrebt, so doch nimmer die Befriedigung geben wird, welche einem Ausleben innerer Veranlagung folgt.“

Sie hatte die letzten Worte aus eigener Erfahrung gesprochen, die Herzogin aber schüttelte mißbilligend den Kopf.

„Daß Helbig sein eigenes Wünschen dem väterlichen Willen unterordnet, ehrt ihn nur in meinen Augen,“ sagte sie mit Betonung.

„Aber es ist und bleibt ein himmelschreiendes Unrecht, wenn Eltern ihren Kindern gegenüber ihre Autorität in solcher Weise mißbrauchen,“ brauste Theresina auf. „Wo es sich um Lebensberuf und Lebensglück handelt —“

„Sehen die Augen der Eltern in der Regel scharfer, als die der Kinder,“ ergänzte die Herzogin, „und wenn der alte Kantor Helbig das künftige Wohl seines Sohnes auf der sicheren Basis eines ehrenhaften Brodstudiums begründet sehen möchte, so handelt er ganz in meinem Sinne. Die wenigsten aller jener Menschen, die mit außergewöhnlichen Talenten begabt erschienen, haben davon einen rechten Segen verspürt, vielmehr bemerken wir, daß gleichsam, wie zur Herstellung des Gleichgewichts, ihnen das Schicksal so viel Noth und Herzeleid auf die eine Seite der Waagschale legte, als auf der anderen die Vorzüge schwer wogen, welche sie vor den anderen Sterblichen voraus hatten.“

Die Gräfin seufzte ungeduldig. Was waren doch alle diese Deutschen für schwerfällige Bedanten. Wäre Richard ihr Landsmann gewesen, er würde das Zuwiderhandeln gegen den väterlichen Willen mit der Buße, die der Beichtstuhl ihm auflegte, gesühnt haben, dann aber dem Zuge seines Innern gefolgt sein, der ihn von Kanzel und Altar weg unter die Jüngerschaft der heiligen Cäcilia führte.

(Fortsetzung folgt.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 14. November Abends 9 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Künftig werden Réunionskarten nicht ausgegeben. Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weiße Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Samstag den 14. November, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung einer großen Parthe Spezereiwaren etc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Verpachtung mehrerer fiskalischen Wiesen in verschiedenen Distrikten, an Ort und Stelle. Der Anfang wird im Distrikt „Himmelswiese“ gemacht. (S. Tgbl. 266.)

Mittags 12 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 25 Candellabern für Straßenlaternen, in dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 10. (S. Tgbl. 260.)



Wegen Ueberfüllung
des Lagers habe ich einen Posten
Herren-Paletots,
Herren-Sack-Anzüge und
Herren-Hosen
von nur reiner Wolle zum Ausverkauf gestellt.
Um damit schnell zu räumen, werden diese Herren-Kleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. 14755

Bernhard Fuchs,
34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

Frischgeschossene

Rehrüden, Rehkeulen, Rehbügel, Hirschrücken, Hirschkeulen, Hirschbügel, Fasanen, Rebhühner und Schnepfen

empfiehlt billigst
Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

14748
Frische Ggmonder Schellfische treffen heute bei **J. Schaab,** 14589
Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Gute **Speise-Kartoffeln, Spät-Rosenkartoffeln** à Ctr. 2 Mark zu haben auf Hof Geisberg. Proben und Bestellungen auf dem Hof und bei Herrn Viehoveer, Marktstraße 23. 12314

Feine Parzer, prima Säger (Hohlröller) zu verkaufen bei **J. Enkirch,** Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Sonntag den 15. November Abends 7 Uhr im „Hotel Victoria“:

I. geselliger Abend

unter Mitwirkung von Frl. **Schütz** (Sopran) hier, Frl. **Krafft** aus Biebrich (Piano), Frl. **Hess** (Piano) und Herrn **A. Hess** (Violine) aus Frankfurt.

Souperkarten à 2 Mk., welche allein zur Theilnahme berechtigen, sind **nur für Mitglieder** bis Samstag den 14. November Mittags 1 Uhr bei Herrn **Hensel**, Langgasse, zu haben. 277

Jährlicher Ausverkauf

VON

3000 Dutzend Taschentüchern

in

Leinen und Batist
zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,
Hemden-Fabrik,
16 Langgasse 16.

Taschentücher, die noch mit Namen gestickt werden sollen, für Weihnachts-Geschenke bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben zu wollen.

Pünktliche, solide Ausführung zugesichert. 86

Für die Armen-Augenheilanstalt

drei Mark aus einem **Schiedsmann-Vergleiche** im ersten Bezirk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission.

Dr. Schirm.

Wiesbaden, den 13. November 1885. 298

Möbel billig zu verkaufen Kirchgasse 22:

Betten mit **Sprungrahmen, Koffhaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen, Sophas, Kleider-, Küchen- und Spiegelschränke, Kommode, Waschkommoden, Nachttische und Rohrstühle.**

Auch gegen pünktliche Ratenzahlungen. 14651

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem silbernen Hochzeitsfeste sagen hiermit den herzlichsten Dank.
Martin König und Frau. 14831

Herrschaftsdieners **Wilhelm Wolf**, Steingasse 13, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Serviren. 18421

Immobilien Capitalien etc

An- und Verkauf von Villen, Badhäusern, Restaurationen, Hotels und Geschäftshäusern. Ebenso werden Herrschaftswohnungen stets nachgewiesen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14547

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Lammstraße 30. 9759

Ein solid erbautes **Haus**, mit sicherer Existenz, bietendem Geschäft in flottem Betrieb, zum Preise von **27,000 Mk.** mit **17,000 Mk.** Abzahlung zu verk. Offerten **Z. 23** postl. 14741

Verkauf der **Villen Neuberg 4, 6, 8 u. 10**, dabei liegender Bauplatz, zusammen oder einzeln, mäßige Preise, leichte Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, I. 250

Wegen Ablebens

der Besitzerin ist ein dreistöckiges, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens gelegenes **Haus** preiswürdig durch die Erben zu verkaufen. Dasselbe, sehr solid und comfortabel gebaut, mit geräumigen Läden und vorzüglichen Kellern versehen, eignet sich besonders zum Pensionat oder Hotel garni. Anzahlung mindestens 20,000 Mk. Unterhändler verboten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14483

Villa mit Garten, Frankfurterstr., comfortable, 48,000 Mk.

Villa mit Garten, Nerothal und Kapellenstraße, 48,000 Mk.

Haus, 3stöck., m. Garten, rentabel, nahe Nerothal, 75,000 Mk.

Haus, 3 schöne Et. enth., nahe Kriegerdenkmal, 60,000 Mk.

Haus, 2stöck., gr. Vor- u. Hintergarten, nahe Nerothal, 48,000 Mk.

Auskunft ohne Verbindlichkeit.

C. H. Schmittus, untere Rheinstraße 7, I. 250

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529
Ein freundl. gelegenes **Landhaus** von 9 Zimmer, schöne Keller, Obstgarten und Stallung, ist zu 22,000 Mk. mit 12,000 Mk. Abzahlung zu verk. Offerten sub Y. Z. postl. erbeten. 14853
Bauplatz an der Platterstraße zu billigem Preis.
Anfragen unter **P. P.** an die Expedition. 250

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein sehr rentables, bestrenommiertes Geschäft wird zur größeren Ausdehnung ein stiller **Theilhaber** mit **13,000 Mk.** Einlage, die hypothek. sichergestellt werden, gesucht. Der Betreff. könnte auch auf Wunsch in dem angenehmen lieg. Hause Wohnung und Pension haben. Off. Y. Z. postlagernd Wiesbaden. 14860

Spezereiwaaaren-Geschäft,

ein kleineres, in guter Lage ist zu verkaufen. Offerten unter **E. K. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14850

20,000 Mk. auf gute erste Hypothek und **3000 Mk.** auf zweite Hypothek in den Rheingau zu leihen gesucht. Näh. bei **W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent, Hellmündstraße 34, I. Etage. 14623

100,000 Mk. und höher zu billigen Zinsen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, I. 250

Gesucht **14,000 Mark** auf 1. Hypothek (Villa im Lammus). Offerten unter **C. S. 45** postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 14585

Guten norddeutschen **Privat-Mittagstisch** zu 60 Pfg. Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 14310

4%ige Obligationen der Stadt Wiesbaden zum Tagescourse abzugeben Kirchgasse 29, Parterre. 14507

1/2 Sperrfisk abzugeben Schwalbacherstraße 22, P. 14779

1/4 Sperrfisk-Abonnement ist abzugeben Rheinstraße 74, Parterre. 14838

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Ein **weißes Kinder-Mäntelchen** mit Muff und Mütze billig abzugeben. Näh. Exped. 14826

Ein gebrauchter, gut erhaltener, leichter **Landauerwagen** ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 14837

Sehr starke und schöne **Bäume** (Kastanien, Linden, Platanen, Ahorn, Paulownia u. u., sowie Prachtexemplare von starken Coniferen) sind billig abzugeben. Näh. Exped. 14040

Composterde zu vergeben **Artillerie-Kaserne-Abtheilungs-Bureau.** 14842

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Schneiderin** sucht Kunden. N. Wellrigstraße 35. 14047

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Kleider und Wäsche. Näheres Friedrichstraße 46, 2 Stiegen. 14750

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Adlerstraße 1. 14690

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Faulbrunnenstr. 11, P. 14874

Eine **Dame**, die bis Neujahr einen vornehmen einen anderen zu übernehmen. Offerten bittet man nach **Heidelberg, Rohrbstr. 12, an Frau E.**, senden zu wollen. 14579

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Monatstelle. Näh. Hochstätte 23, Hinterhaus, 1 St. 14772

Eine erfahrene, thätige Haushälterin mit guten Zeugnissen sucht passende Stelle. Franco-Offerten unter **N. O. 87** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14700

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Wellrigstraße 33 im Hinterhaus. 14873

Ein mit den besten Zeugnissen versehener, verh., junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. Kirchhofsgasse 7, 3 Stiegen hoch. 14595

Personen, die geincht werden:

Ein reini. Monatmädchen gesucht Kirchgasse 37, 2 St. 14888

Ein Dienstmädchen vom Lande für eine kleine Beamtenfamilie gesucht. Nur zuverlässige und mit guten Zeugnissen versehene finden Berücksichtigung. Näh. Dohheimerstraße 47 im 1. Stod. 14804

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23. 14386

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 14631

Ein junges Mädchen wird gesucht kleine Dohheimerstraße 5 im Bäderladen. 14588

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8 im Laden. 14771

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas Handarbeit versteht, gesucht Feldstraße 3. 14870

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, neben einen Chef gesucht. Näh. Langgasse 46. 14877

Gesucht gegen hohen Lohn eine **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen. Offerten unter **V. W.** in der Expedition d. Bl. erbeten. 14871

Ein **Lehrling** in eine Weinhandlung gesucht. Näh. Exped. 8765

Ein solider **Badmeister** und **Frau** werden gesucht. Offerten unter Chiffre **A. E.** sind in der Exped. niederzulegen. 14495

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht einen **Burschen** zum Fahren bei freier Station. Solche, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, müssen im Besitze guter, langjähriger Zeugnisse sein und werden gebeten, deren Abschrift, sowie Lohnforderung und Adresse brieflich unter „**Solid No. 25**“ in der Exped. niederzulegen. 14583

1885. Für Weihnachten 1885.

Reelle und billigste Bezugsquelle von Nürnberger Spielwaaren für den Weihnachtstisch.

Ich offerire zu **Engros-Preisen** eine Collection von **17 Stück neuester Spielwaaren**, passend für Knaben und Mädchen jeden Alters, und versende solche zum **Ausnahmungspreis von Mk. 7 franco** gegen **Nachnahme** oder **Vorausendung** des Betrages. Prospekte versendet gratis und franco (Nbg. a 156/10) 47

Georg Schelleman,
Spielwaaren-Geschäft, Nürnberg.

Namen- u. Bogenstickerien

werden billigt angefertigt Feldstraße 23, Parterre. 14836

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weißzeug etc. werden gut gezahlt. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 12759

Zwei kinderlose Leute übernehmen die Aufsicht eines Herrschaftshauses oder Gartens. Näh. Exped. 14617

Es wird eine geeignete Familie zur Verwaltung einer Villenbesitzung für kürzere Zeit gesucht. Gef. Offerten unter D. E. 30 in der Expedition erbeten. 14866

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein eventuell zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe der Gymnasien zu mieten gesucht. Offerten unter **K. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14839

Gesucht sofort eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör im Preise von 500 bis 550 Mk. jährlich. Offerten unter **W. S. 27** an die Expedition d. Bl. erbeten. 309

Gesucht von einem Herrn ein schön möbliertes Zimmer in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **S. No. 100** in der Expedition erbeten. 14862

Zum Aufbewahren von Möbel wird ein trockenes Zimmer gesucht. Näh. Langgasse 35. 14768

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die **Bel-Etage** mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515
Castellstraße 1 ein großes Balkonzimmer mit 2 Betten mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 14855

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnungen mit Küche. Pension. 14744
Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Moritzstraße 8, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 13474

Moritzstraße 28 ein gr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752

Nerostraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. November zu vermieten. 12588

Neugasse 7, eine Stiege hoch, ist zum 15. November oder 1. December ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 14513

Nöderstraße 30, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 13632

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

Zaunusstraße 9,

Bel-Etage rechts, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

Zaunusstraße 16, I, möblierte Zimmer. 8043

Zaunusstraße 43, I, möblierte Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 9567

Zaunusstraße 45 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 12346

Zaunusstraße 47 ist die **Bel-Etage** möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möbliert oder unmöbliert) sofort zu vermieten. 11422

Villa Wilhelmplatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513

Wörthstrasse 7

ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 12089

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Sausen- und Rheinstraße. 2984

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Einige f. möbl. Zimmer ev. mit Pension. Näh. zu erfragen bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 13505

Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirchgasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13968

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kl. Webergasse 10, I. 14400

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Freundl. möbl. Part.-Zimmer zu verm. Adlerstraße 1. 14817

Möbliertes Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Neugasse 12. 14829

Ein freundliches, leeres Parterre-Zimmer mit Ofen ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 14739

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8. 11082

1 fl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 3, 1 Stiege. 14094

Parterre möbliertes Zimmer z. verm. Geisbergstr. 10. 14119

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein schönes, freundlich möbliertes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Pension den Winter über billig zu vermieten Nöderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 14649

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Eine große, schön möblierte Mansarde ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Bleichstraße 8. 13405

Eine heizbare Mansarde zu verm. Steingasse 20, 3 St. 14702

Laden mit Ladenzimmer und Magazin vom 1. April 1886 ab zu vermieten. Näheres bei **Löwenstein**, Kirchgasse 14. 12049

Anst., j. Leute erh. Kost u. Logis Jahnstr. 3, Stb., 1 St. r. 14135

Junge Leute können Kost und Logis erhalten Adlerstraße 21, 1 Stiege. 14844

Arbeiter erhalten Logis Webergasse 45. 14868

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse — Erathstrasse 4, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 12471

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485
4 Wilhelmplatz 4.

Holzschneidereien,

zur Anbringung von Stickereien geeignet,
in großer Auswahl empfiehlt billigt

Hauptgeschäft: **Caspar Führer**, Filiale:
Kirchgasse 2. **Bazar**, Marktstr. 29.

Meine Gärtnerei befindet sich nunmehr verlängerte
Wellrichstraße, mein Blumenladen unverändert
am Kochbrunnen. **Emil Becker**. 14454

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. November.

Aufgeboten: Der verw. Kaufmann Jacob Lehmann von Eiger-
hausen, wohnh. zu Nürberg, und Frieda Landau von Camberg, Amts-
Ipslein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 12. Nov., der Königl. Ober-Landesgerichtsrath
Heinrich Adolph Stumpf von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und
Selma Auguste Christiane Ernestine Ebenau von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 11. Nov., die unverehel. Luise Schneider, ohne
Gewerbe, alt 18 J. 8 M. 14 T. **Königl. Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

24. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bismendorff.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler.
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Dec.-Verw. Köhler.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

25. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und
Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.
Wegen geräuschvoller Bauarbeiten wird um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr die heil. Messe in
der Kapelle des Schweifsternhauses gelesen.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulfessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 15. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.
Abends 8 Uhr: Versammlung und Vortrag des Herrn Rechtsanwalts
Richter aus Coblenz im großen Saale des „Hotel Schützenhof“.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 23.

Am 24. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Emserstraße 18.

Sonntag den 15. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Gauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (keine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Twenty Fourth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion
with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3, 30.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags
11 $\frac{1}{2}$ Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren
Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde: Dienstag Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Turnhalle der höheren
Töchterchule, Konienstraße.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 12. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	759,3	758,2	757,2	758,2
Thermometer (Celsius)	+2,6	+3,4	+3,2	+3,1
Dunstspannung (Millimeter)	4,9	5,1	5,0	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	87	87	88
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelssicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angokommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. November 1885.)

Adler:		Curanstalt Nerothal:	
Brand, Kfm.,	Berlin.	Hirsch, Frl.,	Danzig.
Nickelsberg, Kfm.,	Frankfurt.	Sonnenhof:	
Linx, Kfm.,	Coblenz.	Vollmar, Kfm.,	Mannheim.
Lanty, Kfm.,	Hamburg.	Wolf, Kfm.,	Göppingen.
Gaedtke, Kfm.,	Hamburg.	Barth, Kfm.,	Culmbach.
Grote, Kfm.,	Crefeld.	Hotel du Nord:	
Mietzsch, Stadtrath,	Zittau.	v. Treskow, Oberstlieut.,	Rastatt.
Ruddeberg, Kfm.,	Zittau.	Rhein-Hotel:	
Lackemann, Oberlehr.,	Düsseldorf.	Richter, Kfm.,	Hannover.
Poppe,	Zittau.	Weibezahn, Rent. m. Fr.,	Berlin.
Wagner,	Zittau.	Rose:	
Rudolf, Bandirect.,	Zittau.	Delano, m. Fr.,	Niagara-Falls.
Alleeaal:		Zisemann, Fr. m. Fm.,	Frankfurt.
Roegels,	Barmen.	Weisser Schwan:	
Bären:		v. Seidlitz, Lieut.,	Petersburg.
Ludwig, Kfm.,	Hanau.	Tannus-Hotel:	
Wasserheil-Anstalt		Nanck, Rechn.-Rath,	Kassel.
Dietenmühle:		Dörrenberg, Kfm.,	Ründeroth.
v. Grütter, Major,	Köln.	Hotel Vogel:	
Einhorn:		Petsch,	Oberlahnstein.
Wagner, Pfarrer,	Gemünd.	Hotel Weiss:	
Maus, Kfm.,	Idstein.	Heyne, Kfm.,	Leipzig.
Grab, Kfm.,	Insi.	Zimmermann, Dr.,	Nürnberg.
Brinkmann, Kfm.,	München.	In Privathäusern:	
Grüner Wald:		Langgasse 58:	
Mayer, Kfm.,	Weinheim.	Berg,	Biebrich.
Zacharias, Kfm.,	Berlin.	Sonnenbergerstrasse 18:	
Nassauer Hof:		Pankeyeff, Gutsbes.,	Odessa.
Peipers, m. Fr. u. Bd.,	New-York.	Taunusstrasse 32:	
Eggells,	Berlin.	Ceely, Lieut. m. Schw.,	London.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Der wunde Fleck“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Réunion dansante.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8–5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11–1 und von 2–4 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrtrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am
12. November in Berlin beendigten Ziehung der 2. Klasse 173. Königl.
preussischer Klassenlotterie fielen: 2 Gewinne von je 12,000 M. auf
No. 12637 und 85561, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 80049, 1 Gewinn
von 600 M. auf No. 62775, 7 Gewinne von je 300 M. auf No. 2103
18229 45254 69218 72910 89576 und 90479.

(Stadt Paris 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1876.) Bei
der am 10. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise
gezogen: 100,000 Frcs. No. 19711, 10,000 Frcs. No. 88011, 5000 Frcs.
No. 20606, je 1000 Frcs.: No. 16522 54570 53225 68773 101143 102563
120772 142282 191622 und 239348.

Frankfurter Course vom 12. November 1885.

Geld.		Besitzel.	
Holl. Silbergeld	168 Am. — Pf.	Amsterdam	168.70 — 75 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.330 — 335 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 17 "	Paris	80.70 — 65 — 70 bz.
Sovereigns	20 " 31 "	Wien	161.80 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%.